

Graugans

(*Anser anser*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Graugänse sind ca. 74-84 cm große Wasservögel mit einem Gewicht von 2,1-4,3 kg. Ihre Flügelspannweite umfasst ca. 149 – 168 cm. Ihr langer, dicker, grauer Hals & orangefarbener kräftiger löffelförmiger Schnabel & Beine sind kennzeichnend für die Graugans. Das Gefieder ist im Allgemeinen graubraun, mit einer Schuppung auf dem etwas dunkleren Rücken. Graugänse haben eine weiße Unterschwanzdecke, einen hellen Bürzel & eine breite weiße Schwanzbinde.

Lebensraum

- Vorkommen in weiten Teilen Deutschlands
 - v.a. Norden & Bayern
- Teilzieher/zunehmend Standvogel oder Wintergast
- Feuchtgebiete
- an vielen Gewässern:
 - Flussniederungen
 - Seen
 - Parkanlagen

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des Löffelschnabels
- Pflanzenfresser:
 - Gräser
 - Wurzeln
 - Kräuter
- Herbst & Winter:
 - Mais
 - Getreide

Verhalten

Graugänse leben außerhalb der Brutsaison in großen Gruppen & man sieht sie häufig in typischen V-Formationen fliegen. Sie sind sowohl am Tag als auch in der Nacht aktiv. Zur Paarungszeit sind sie paarweise unterwegs. Ihr Nest stellt einen flachen Haufen aus verschiedenen Pflanzenmaterialien dar oder alternativ eine Bodenmulde. Mit Federn wird das Nest ausgekleidet. Brutzeit ist von März-Juli. Nach einer Bebrütungsdauer von 27-28 Tagen schlüpfen aus den 4-6 Eiern die Küken, diese sind Nestflüchter.

